Inhalt

Einleitung 8

I Diskurse um das Ornament zwischen Kunst- und Filmtheorie 27

1 Bewegter Stil und bewegtes Bild: Versuche einer Morphologie des Ornaments 29
Das Ornament als «optisches Geräusch» 31
Eine abstrakte, zeitlose Substanz 32
Kleiner Exkurs zur Ornament-Historiografie 36

2 Heinrich Wölfflins Gefühl der Form und sein Einfluss auf die formalistische Filmpoetologie 38
Fläche und Tiefe als kunstgeschichtliche Grundbegriffe 41

3 Zwischen *Kunstwollen* und der Haptik medialer Oberflächen: Alois Riegl 44
Das *Kunstwollen* als schöpferischer Impuls 46
Vom ‹Ertasten› visueller Phänomene 47

4 Kulturkritik und klare Form: Das Ornament bei Adolf Loos 52
Das Loos-Haus am Michaelerplatz – ein Fallbeispiel 55

5 Ornamentale Ur-Matrix: Wilhelm Worringers Formensprache der Abstraktion 59
Worringers ‹Weltgefühl› als Inspiration für die (Film-)Avantgarde 62
Ein Nachleben in der Filmtheorie 64

6 Die ‹Frage nach dem Grund›: das Ornament als Orientierung bei Rudolf Arnheim 69
Der Film als Flächenbild – Ornament als Stimulus 76

7 Das Ornament als Soziologie des Raums bei Siegfried Kracauer 79
Wechselspiele von Revue-Ornament und Tribünen-Muster 81

II Filmische Ordnungen des Ornamentalen im Kino der 1910er-Jahre 83

1 Kleiner historischer Exkurs: Raumwirkung und Raumillusion bei Riegl, Hildebrand und Münsterberg 85
Somatische Adressierung und Ästhetik 86

2 Ornamentale Tendenzen: Symmetrien und Spektakel 88

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1145064884

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Reorganisation des Raumkonzepts in DON JUAN HEIRATET 91
Symmetrien und Schablonenhaftigkeit 95
Flächenraum als modernes Paradigma 97

3 ‹Malerei in Bewegung›: Jevgeni Bauers SUMERKI SCHENSKOI DUSCHI 101
Räume, Rahmen, Silhouetten – reflexive Fragen des filmischen Formats in POSLE SMERTI 111

4 Feminisierung des Ornaments und visueller Exzess der Oberfläche 117
Modegrafik und MODE DE PARIS 119
Ornamentalisierte Selbstübersteigerung als Exzess-Kategorie 126

III Avantgardistischer Transit 129

1 Das Ornament als visuelle Sprache des Dekors 131

2 SUMURUN – visueller Exzess zwischen Orient und Okzident 137

3 Diegetische Abgrenzungen in AZ ARANYEMBER 142

4 Ornamentale Typenspezifik in DER MÜDE TOD 145

5 Im avantgardistischen Transit: Dekor und Dekonstruktion 148

6 Poetik und Kino – die Suche nach einem neuen Ausdruck 150

7 Loos und L'INHUMAINE im geistigen Gefüge moderner Architektur 154

IV Kipp-Phänomene zwischen Repräsentation und Abstraktion 159

1 Zwischen Konstruktion und sinnlicher Aneignung 161

2 Von der ‹Neigung zur Abstraktion› zum Kipp-Phänomen 163

3 Abstrahierte Reduktion und *Neues Sehen*: Die Werkbundausstellung ‹Film und Foto› 1929 166
Die *Straight Photography* als Vorläufer – Alfred Stieglitz als Wegbereiter des *Neuen Sehens* 169

4 MANHATTA – Flächigkeit der Bilder, Kühnheit der Perspektive 173
Evidenz der Form zwischen Struktur und Abstraktion 174

5 László Moholy-Nagys filmische Sinneserweiterung von oben 184
Irritationen und IMPRESSIONEN VOM ALTEN MARSEILLER HAFEN 187

6 Arnheims ‹Mann im Ornament› und Werner Graeffs ‹Neuer Fotograf› 189
Verflechtungen der Foto- und Filmtheorie in den 1920er-Jahren – das Beispiel Werner Graeff 190

Ornamentale Flächigkeit als Steigerung des Ausdrucks 193

7 **Repräsentationsmodi zwischen perspektivischer Illusion und dynamischer Form** 195

Vexierspiel von Raum und Fläche bei Walter Ruttmanns Berlin-Sinfonie 197

Schlussbetrachtung 203

Dank 208

Anhang 209

Literaturverzeichnis 211

Filmografie 231

Personenregister 233

Filmregister 237

Bildnachweise 238